

	<p>Objekt: Byzanz: Constantinus IV.</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 10910</p>
--	--

Beschreibung

Überprägt auf Follis des Constans II (?)

Auf der Vs. sind der Kopf einer stehenden Figur sowie das Fragment einer Legende erkennbar, die zur Vs. der überprägten Münze gehören. Auf der Rs. sind das Wertzeichen M sowie die Buchstaben A/N im l. F. erkennbar. Über und unter dem M sind ein Stern bzw. das Offizinzeichen E ebenfalls erkennbar. Da weitere Details des Untertyps nicht sichtbar sind ist eine genauere Zuordnung nicht zu gewährleisten. Aufgrund der vorhandenen Merkmale könnte der Untertyp jedoch dem EN TOYTO NIKA-Typ des Constans II. entsprechen, in dem Fall könnten die Buchstaben in der Vs. als IKA interpretiert werden. Zu diesem Typ: DOC II-2 69-74 (651-656 n. Chr.).

Vorderseite: Panzerbüste des Constantinus IV. mit Helm in der Vorderansicht. Auf seiner r. Hand ein Globus (sphaira) mit Kreuz.

Rückseite: Das Wertzeichen I (= 10) in der Mitte, im l. F. ein Kreuz, im r. F. K.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.21 g; Durchmesser: 20-26 mm;
Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt

wann

668-673 n. Chr.

	wer	
	wo	Konstantinopolis
Beauftragt	wann	
	wer	Konstantin IV. von Byzanz (652-685)
	wo	
Besessen	wann	Vor 1931
	wer	Heinrich Wefels (-1931)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Konstantin IV. von Byzanz (652-685)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- 10 Nummi
- Bronze
- Christliche Ikonographie
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Kaiser
- Mittelalter
- Münze
- Münzherstellung
- Porträt

Literatur

- Ph. Grierson, Catalogue of the Byzantine coins in the Dumbarton Oaks Collection and in the Whittemore Collection II-2 (1968) 543 Nr. 38.
- W. Hahn, Moneta Imperii Byzantini III (1981) 259 Nr. 88..